



Jahresabschluss der MAN SE

für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

Engineering the Future – since 1758.

MAN Gruppe



Jahresabschluss der
MAN SE für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz
Anhang
Mitglieder des Aufsichtsrats und des
Vorstands und deren Mitgliedschaften
in anderen Kontrollgremien
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

München, 31. Januar 2012

MAN SE
Der Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Anhang	2011 T€	2010 T€
Beteiligungsergebnis	(1)	701 637	275 854
Zinsergebnis	(2)	-126 885	-111 676
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	129 761	50 443
Allgemeine Verwaltungskosten	(4)	-92 964	-84 091
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-60 215	-54 659
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		551 334	75 871
Außerordentliches Ergebnis	(6)	-	560 791
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	-179 606	-116 113
Jahresüberschuss		371 728	520 549
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2 013	544
Einstellung in Gewinnrücklagen		-	-225 000
Bilanzgewinn		373 741	296 093

Bilanz zum 31. Dezember 2011

	Anhang	31. Dez. 2011 T€	31. Dez. 2010 T€
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände		9 571	7 718
Sachanlagen		1 561	1 682
Finanzanlagen		5 641 253	5 641 460
Anlagevermögen	(8)	5 652 385	5 650 860
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(9)	99 073	222 469
Wertpapiere		24 999	-
Flüssige Mittel	(10)	2 433 564	2 132 614
Umlaufvermögen		2 557 636	2 355 083
Rechnungsabgrenzungsposten	(11)	17 082	19 272
		8 227 103	8 025 215

	Anhang	31. Dez. 2011 T€	31. Dez. 2010 T€
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		376 422	376 422
<i>Bedingtes Kapital 76 800 T€</i>			
Kapitalrücklage		794 897	794 897
Gewinnrücklagen		844 000	844 000
Bilanzgewinn		373 741	296 093
Eigenkapital	(12)	2 389 060	2 311 412
Rückstellungen für Pensionen		17 569	10 749
Steuerrückstellungen		158 159	66 731
Sonstige Rückstellungen		571 796	607 451
Rückstellungen	(13)	747 524	684 931
Finanzverbindlichkeiten		4 930 674	4 886 088
Übrige Verbindlichkeiten		159 845	142 784
Verbindlichkeiten	(14)	5 090 519	5 028 872
		8 227 103	8 025 215

Anhang

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der MAN SE für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2011 ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Umstellung auf die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes

Die MAN SE hat die Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erstmalig im Geschäftsjahr 2010 angewendet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer von überwiegend 3 und 5 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und teilweise auch außerplanmäßige Abschreibungen. Reparaturkosten und Zinsen auf Fremdkapital werden als laufender Aufwand erfasst.

Die Abschreibung von Gebäuden erfolgt nach den höchstmöglichen Sätzen des § 7 EStG. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird ab dem Geschäftsjahr 2010 für Neuzugänge linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Das bereits in Vorjahren angeschaffte bewegliche Sachanlagevermögen wird degressiv und nach den steuerlich höchstmöglichen Sätzen über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Ab dem Geschäftsjahr 2010 werden selbstständig nutzbare, bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, bei Anschaffungskosten bis 410 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der in den Vorjahren gebildete jahresbezogene Sammelposten wird über die zwei folgenden Geschäftsjahre gleichmäßig aufgelöst.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ausleihungen sind zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebotes nehmen wir bis zu den Anschaffungskosten vor, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Latente Steuern

Auf Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird nur ein Überhang an Passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt mit einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren zu rechnen ist. Hierfür werden Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen von Organgesellschaften insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der MAN SE als steuerlichem Organträger auszugehen ist.

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind mit dem geltenden Körperschaftsteuersatz und dem gewerbesteuerlichen Hebesatz des MAN-Organkreises (31,58 %) bewertet.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen bzw. aus Altersteilzeitvereinbarungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2010 bzw. 2011 die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis ausgewiesen. Diese Vermögensgegenstände werden mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren („projected unit credit method“) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet und auf ihren Barwert abgezinst. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung bestimmter Parameter, die sich auf die künftige Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt. Für die Abzinsung wird ab dem Geschäftsjahr 2010 der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte Zinssatz verwendet.

Die Pensionsrückstellungen sind um den beizulegenden Zeitwert des zur Deckung der Versorgungsverpflichtungen bestehenden Vermögens vermindert. Hierzu siehe „Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnungen“.

Übrige Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die übrigen Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken, unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen, Rechnung tragen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden entsprechend ihrer Restlaufzeit abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten und kursgesichert sind, werden zum Sicherungskurs bewertet. Die übrigen kurzfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die übrigen langfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. bei Forderungen mit dem niedrigeren Kurs und bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Derivate Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivate Finanzinstrumente werden bei der MAN SE weitestgehend zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei bestimmten Bewertungseinheiten werden sämtliche Wertänderungen am Grund- als auch Sicherungsgeschäft bilanziell erfasst (Durchbuchungsmethode). Bei den anderen Geschäften wird, falls die Bewertungseinheit effektiv ist und ein negativer Marktwertüberhang aufgrund von Ineffektivitäten besteht, eine Rückstellung aus Bewertungseinheiten gebildet (Einfrierungsmethode).

Die Bilanzierung von derivaten Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitatisch, das heißt, für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Beteiligungsergebnis

T€	2011	2010
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	809 149	224 973
Erträge aus Beteiligungen	460 225	21 882
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(400 887)	(10 765)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-567 737	-288 332
Abschreibungen auf Beteiligungen	-	-30 000
Zuschreibungen auf Beteiligungen	-	347 331
	701 637	275 854

Aufgrund der guten Geschäftslage sind die Erträge aus den Gewinnabführungsverträgen und die Erträge aus Beteiligungen signifikant gestiegen. Weiterhin enthalten die Erträge aus Beteiligungen einen Ertrag aus einer Rückzahlung der Kapitalrücklage von einem verbundenen Unternehmen. Die Erhöhung der Aufwendungen aus Verlustübernahmen ist hauptsächlich durch die Wertminderung der Beteiligung an Ferrostaal sowie durch die bilanzielle Vorsorge für die eingegangene Verpflichtung im Zusammenhang mit dem Vergleich mit International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC) entstanden.

In dem Posten Zuschreibungen auf Beteiligungen wirkte im Vorjahr die Wertaufholung der Beteiligung Scania, da die Gründe für die Abwertung nicht mehr bestanden.

(2) Zinsergebnis

T€	2011	2010
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69 446	81 366
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(65 124)	(79 518)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-194 044	-192 101
(davon an verbundene Unternehmen)	(-27 824)	(-23 087)
Zinsen aus Pensionsrückstellungen	-2 287	-941
	-126 885	-111 676

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen beziehen sich hauptsächlich auf die in den Flüssigen Mitteln und den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Liquiditätsposten. Im Geschäftsjahr 2011 sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Steuerzinsen in Höhe von 32 440 T€ (Vorjahr 21 418 T€) enthalten. Im Geschäftsjahr wirkten im Zinsergebnis 4 T€ (Vorjahr 5 T€) aus der Aufzinsung von Sonstigen Rückstellungen.

(3) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Erträge aus Fremdwährungsgeschäften und Finanzinstrumenten, Kostenerstattungen aus Avalprovisionen, Shared Service Leistungen und Weiterbelastungen sowie Erträge aus Anlagenabgängen. Die Erträge aus der Fremdwährungsbewertung betragen 52 127 T€.

(4) Allgemeine Verwaltungskosten

T€	2011	2010
Personalaufwand	36 392	38 676
Abschreibungen	5 501	2 678
Sachkosten der Verwaltung	51 071	42 737
	92 964	84 091

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 60 215 T€ (Vorjahr 54 659 T€) enthalten die nicht den Funktionskosten zuordenbaren Aufwendungen. Sie enthalten insbesondere Dotierungen zu Rückstellungen, Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten sowie Projektkosten.

(6) Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis enthält im Vorjahr im Wesentlichen den Ertrag aus der Verschmelzung der MAN Maschinen- und Anlagenbau GmbH und der MAN B&W Diesel Beteiligungs GmbH auf die MAN SE in Höhe von 568 001 T€.

Zudem waren im Außerordentlichen Ergebnis die Aufwendungen aus der erstmaligen Anwendung der Vorschriften des BilMoG enthalten (siehe hierzu auch „Umstellung auf die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes“).

(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Für das Geschäftsjahr 2011 ergibt sich ein Steueraufwand von 179 606 T€ (Vorjahr 116 113 T€), der sich aus 16 588 T€ periodischen und 163 018 T€ aperiodischen Steuern zusammensetzt..

Erläuterungen zur Bilanz

(8) Entwicklung des Anlagevermögens

T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2011	Stand 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010
Immaterielle Vermögensgegenstände	14 422	7 073	0	21 495	6 704	5 220	0	11 924	9 571	7 718
Sachanlagen										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	13 361	0	1 960	11 401	12 606	28	1 892	10 742	659	755
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1 747	232	79	1 900	820	253	75	998	902	927
	15 108	232	2 039	13 301	13 426	281	1 967	11 740	1 561	1 682
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	4 259 267	10	0	4 259 277	5 915	0	0	5 915	4 253 362	4 253 352
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	80 000	0	0	80 000	0	0	0	0	80 000	80 000
Beteiligungen	1 402 286	5	0	1 402 291	96 285	0	0	96 285	1 306 006	1 306 001
Sonstige Ausleihungen	2 107	0	222	1 885	0	0	0	0	1 885	2 107
	5 743 660	15	222	5 743 453	102 200	0	0	102 200	5 641 253	5 641 460
Anlagevermögen	5 773 190	7 320	2 261	5 778 249	122 330	5 501	1 967	125 864	5 652 385	5 650 860

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt. Bei dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um entgeltlich erworbene Software. Die in den Beteiligungen ausgewiesenen Scania Anteile wurden über dem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Aufgrund der Geschäftserwartungen ist nicht von einer dauernden Wertminderung auszugehen. Der Börsenwert der Anteile an Scania betrug zum 31. Dezember 2011, bezogen auf den 13,35 %-igen Kapitalanteil, 1 193 Mio € und der Buchwert 1.305 Mio €. Zum 31. Dezember 2011 belaufen sich die Anteile der MAN SE am Kapital der Scania AB auf 13,35 % und an den Stimmrechten auf 17,37 %.

(9) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

T€	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	48 126	155 387
Sonstige Vermögensgegenstände	50 947	67 081
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(6 886)	(8 148)
	99 073	222 469

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzverkehr gegen nicht konsolidierte Unternehmen, Kosten aus Weiterbelastungen und Steuerumlagen. Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung der im letzten Geschäftsjahr noch nicht fälligen Kostenweiterbelastung.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Steuererstattungsansprüche, Ansprüche aus Versicherungen und Optionsprämien ausgewiesen.

(10) Flüssige Mittel

T€	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Forderungen aus Finanzverkehr mit verbundenen Unternehmen	1 794 813	1 506 897
Forderungen aus der Ergebnisabrechnung mit verbundenen Unternehmen	203 641	166 403
Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks, Kassenbestand	435 110	459 314
	2 433 564	2 132 614

Die Forderungen aus Finanzverkehr betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern.

(11) Rechnungsabgrenzungsposten

In dem Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von 2 159 T€ (Vorjahr 2 902 T€) enthalten.

(12) Eigenkapital

Das Grundkapital der MAN SE beträgt unverändert 376 422 400 €. Es ist eingeteilt in 147 040 000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien, auf die jeweils ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von 2,56 € entfällt. Die Stückaktien sind gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung unterteilt in 140 974 350 Stammaktien und 6 065 650 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ist gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 der Satzung ausgeschlossen.

Für alle Aktien besteht ein gleiches Gewinnbezugsrecht, dies mit der Maßgabe, dass aus dem Bilanzgewinn ein Vorzugsgewinnanteil von 0,11 € je Vorzugsaktie vorab an die Vorzugsaktionäre und weitere 0,11 € je Stammaktie nachrangig an die Stammaktionäre auszuschütten sind. Reicht der Bilanzgewinn zur Zahlung des Vorzugsgewinnanteils nicht aus, so sind die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre vor Verteilung eines Gewinnanteils an die Stammaktionäre nachzuzahlen.

Die Stammaktien sind stimmberechtigt. Den Vorzugsaktien steht grundsätzlich kein Stimmrecht zu. Dies gilt gemäß § 140 Abs. 2 AktG nicht, wenn der Vorzugsbetrag in einem Jahr nicht oder nicht vollständig gezahlt und der Rückstand im nächsten Jahr nicht neben dem vollen Vorzug dieses Jahres nachgezahlt wird. In diesem Fall haben die Vorzugsaktionäre ein Stimmrecht, bis die Rückstände nachgezahlt sind, und die Vorzugsaktien sind bei der Berechnung einer nach dem Gesetz oder der Satzung erforderlichen Kapitalmehrheit zu berücksichtigen. Den Vorzugsaktionären steht zudem ein Stimmrecht gemäß § 141 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit Abs. 3 AktG zu. Danach ist ein zustimmender Sonderbeschluss der Vorzugsaktionäre erforderlich, wenn ein Beschluss der Hauptversammlung gefasst wird, durch den der Gewinnvorzug aufgehoben oder beschränkt wird oder der die Ausgabe von Vorzugsaktien vorsieht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den bestehenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht vorgehen oder gleichstehen.

Im Übrigen sind mit allen Aktien die gleichen Rechte und Pflichten verbunden.

Genehmigtes Kapital 2010

Mit Wirksamkeit des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 1. April 2010 zur Schaffung des Genehmigten Kapitals 2010 wurde die mit Beschluss vom 3. Juni 2005 erteilte Ermächtigung zur Schaffung des Genehmigten Kapitals 2005, ergänzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2009, ersetzt.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. April 2010 wurde der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 31. März 2015 um bis zu 188 211 200 € (= 50 %) durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlagen und/oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010).

Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist allerdings ermächtigt,

mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht bei der Ausgabe von Aktien gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder wesentlichen Wirtschaftsgütern von Unternehmen auszuschließen. Bei Barkapitalerhöhungen ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ferner ermächtigt, das Bezugsrecht auszuschließen,

- (i) soweit es erforderlich ist, um den Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder den Inhabern von Optionsschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder ihren Konzerngesellschaften ausgegeben wurden oder werden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts zustehen würde, hätten sie zuvor ihr Wandlungs- oder Optionsrecht ausgeübt bzw. im Falle der Wandlungspflicht die Wandlung vollzogen (Verwässerungsschutz); und/oder
- (ii) wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis um nicht mehr als 5 % unterschreitet und die gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift aufgrund von anderen Ermächtigungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden. Auf die vorgenannte Zehnprozentgrenze sind ebenfalls Aktien anzurechnen, die aufgrund von zum Zeitpunkt der Ausnutzung entsprechend dieser Vorschrift ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrecht bzw. mit Wandlungspflichten ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind; und/oder
- (iii) um etwaig benötigte Spitzenbeträge zur Abrundung des Kapitals zu verwerten; und/oder
- (iv) um hinsichtlich eines Teilbetrags des Genehmigten Kapitals 2010 von bis zu 4 000 000 € neue Aktien gegen Bareinlagen an Arbeitnehmer mit Führungsverantwortung (Führungskräfte) der Gesellschaft und/oder von Konzerngesellschaften auszugeben. Dabei kann auch vorgesehen werden, dass die zu leistende Einlage nach Maßgabe des § 204 Abs. 3 AktG gedeckt wird.

Die Ermächtigung ist – ohne Berücksichtigung der Ausgabe von Aktien unter Bezugsrechtsausschluss an Arbeitnehmer mit Führungsverantwortung – insoweit beschränkt, als nach Ausübung der Ermächtigung die Summe der unter Ausschluss des Bezugsrechts unter dem Genehmigten Kapital 2010 und/oder unter dem Bedingten Kapital 2010 ausgegebenen Aktien 20 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals (= 75 284 480 €) bzw. – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht übersteigen darf. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 4 Abs. 4 der Satzung.

Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Bedingtes Kapital 2010

Mit Wirksamkeit des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 1. April 2010 zur Schaffung des Bedingten Kapitals 2010 zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde die mit Beschluss vom 3. Juni 2005 erteilte Ermächtigung zur Schaffung des Bedingten Kapitals 2005, ergänzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007, ersetzt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2010 wurde der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. März 2015 einmalig oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen – nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“ – der MAN SE im Gesamtbetrag von bis zu 2,5 Mrd € zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Optionsrechte bzw. Wandlungsrechte zu gewähren bzw. Wandlungspflichten zu begründen, dies für neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien der MAN SE mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 76 800 000 € (rund 20 %) nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandlungsbedingungen. Die Schuldverschreibungen sind gegen Bareinlagen auszugeben.

Die Ermächtigung umfasst auch die Möglichkeit, für von anderen Konzerngesellschaften ausgegebene Schuldverschreibungen die Garantie zu übernehmen und zur Erfüllung der mit diesen Schuldverschreibungen eingeräumten Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungspflichten Aktien an der MAN SE zu gewähren. Die Ermächtigung umfasst weiterhin die Möglichkeit des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Bedingungen der Schuldverschreibungen, insbesondere Zinssatz, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung, Bezugs- bzw. Umtauschverhältnis, Options- bzw. Wandlungspreis und Options- bzw. Wandlungszeitraum, festzulegen bzw. im Einvernehmen mit den Organen der ausgebenden Konzerngesellschaften festzulegen.

Die Schuldverschreibungen sind den Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht auszuschließen,

- (i) sofern der Ausgabepreis für die Schuldverschreibung ihren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet. Zudem gilt der Bezugsrechtsausschluss i.S.d. § 86 Abs. 3 Satz 4 AktG nur für Schuldverschreibungen mit Rechten auf Aktien, auf die ein anteiliger Betrag des Grundkapitals von insgesamt nicht mehr als 10 % des Grundkapitals entfällt. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift aufgrund von anderen Ermächtigungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden bzw. auszugeben sind;
- (ii) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben;
- (iii) um den Inhabern von Schuldverschreibungen mit bestehenden Wandlungs-/Optionsrechten auf bzw. Pflichten zur Wandlung in Aktien der Gesellschaft zur Vermeidung von Verwässerungen des wirtschaftlichen Werts dieser Rechte ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen zustehen würde, hätten sie zuvor ihr Wandlungs- oder Optionsrecht ausgeübt bzw. im Falle der

Wandlungspflicht die Wandlung vollzogen.

Die Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen mit Wandlungs-/Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten ist insoweit beschränkt, als nach Ausübung der Wandlungs-/Optionsrechte bzw. der Wandlungspflichten die Summe der unter Ausschluss des Bezugsrechts unter dem Bedingten Kapital 2010 auszugebenden und/oder dem Genehmigten Kapital 2010 – ohne Berücksichtigung der Ausgabe von Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts an Arbeitnehmer mit Führungsverantwortung – ausgegebenen Aktien 20 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals (= 75 284 480 €) bzw. – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht übersteigen darf.

Gleichzeitig wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2010 das Grundkapital um bis zu 76 800 000 €, eingeteilt in bis zu 30 000 000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien, bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten, die die MAN SE oder deren Konzerngesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 1. April 2010 gegen bar ausgegeben haben, von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch machen bzw. die Wandlungspflicht erfüllen, und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien sind erstmalig für das Geschäftsjahr ihrer Ausgabe dividendenberechtigt (Bedingtes Kapital 2010).

Aktienrückkauf

Mit Wirksamkeit des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 1. April 2010 zum Erwerb eigener Aktien wurde die mit Beschluss vom 3. April 2009 erteilte Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ersetzt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 31. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht der Gesellschaft bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 d und 71 e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweiligen Grundkapitals entfallen. Der Erwerb kann auch durch andere Konzernunternehmen durchgeführt werden und/oder durch Dritte für Rechnung der MAN SE bzw. für Rechnung anderer Konzernunternehmen.

Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an die Inhaber der entsprechenden Aktiengattung gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der Erwerbspreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauction ermittelten Kurs der jeweiligen Aktiengattung im Xetra-Handel (oder in einem vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Bei einem öffentlichen Kaufangebot dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten)

den durchschnittlichen Schlusskurs der jeweiligen Aktiengattung im Xetra-Handel (oder in einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Das Kaufangebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots kann weitere Bedingungen vorsehen. Sofern die gesamte Zeichnung das Volumen des Kaufangebots überschreitet, muss die Annahme nach Quoten erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen kann im rechtlich zulässigen Rahmen, maximal aber bis zu 100 Stück angedienter Aktien je Aktionär, vorgesehen werden. In den Angebotsbedingungen können weitere Einzelheiten und Bedingungen des Angebots festgelegt werden.

Der Vorstand wurde weiterhin ermächtigt, erworbene eigene Stammaktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Dies gilt insbesondere auch,

- (i) wenn die erworbenen eigenen Stammaktien zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet; und/oder
- (ii) soweit diese als Gegenleistung im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses oder für den Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen oder von Wirtschaftsgütern von Unternehmen verwendet werden; und/oder
- (iii) soweit diese zur Erfüllung von Options- bzw. Wandlungsrechten oder von Wandlungspflichten, die von der Gesellschaft oder einer Konzerngesellschaft bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen begründet wurden, verwendet werden. Insgesamt dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung übertragenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen, sofern sie zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. von Wandlungspflichten, die in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG begründet wurden, verwendet werden. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt der Verwendung ausgegeben oder veräußert wurden. Ebenfalls anzurechnen sind Aktien, die aufgrund von zum Zeitpunkt der Verwendung entsprechend dieser Vorschrift ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. mit Wandlungspflichten ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind; und/oder
- (iv) soweit die eigenen Stammaktien zur Erfüllung von Zusagen von Aktientantiemen an Arbeitnehmer mit Führungsverantwortung (Führungskräfte) der Gesellschaft und/oder Konzernunternehmen verwendet werden.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2010 ferner ermächtigt, die eigenen Stamm- und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Wie im Lagebericht unter „Vermögens- und Finanzanlage“ erläutert, hat die MAN SE verschiedene wesentliche Vereinbarungen abgeschlossen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels stehen.

Beteiligungen an der MAN SE

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE am 11. Mai 2011 nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft am 9. Mai 2011 die Grenze von 30 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 30,47 % betrug. Des Weiteren haben uns die Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierende Gesellschafter am 11. bzw. 12. Mai 2011 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass diese Beteiligung der Volkswagen Aktiengesellschaft von 30,47 % auch der Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierenden Gesellschaftern zugerechnet wird. Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE ferner am 14. November 2011 nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft am 9. November 2011 die Grenze von 50 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 55,9 % betrug. Zudem haben uns die Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierende Gesellschafter am 14. bzw. 15. November 2011 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass diese Beteiligung der Volkswagen Aktiengesellschaft von 55,9 % auch der Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierenden Gesellschaftern zugerechnet wird. Schließlich haben wir im Jahr 2010 Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock, Inc. (und mit ihr verbundener Gesellschaften) die Schwelle von 3 % überschritten hat (Details Mitteilungen siehe Kapitel 25).

Weitere bestehende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte oder die relevanten Schwellen des WpHG überschreiten, oder Änderungen der genannten Beteiligungen wurden der MAN SE weder gemeldet, noch sind sie ihr bekannt.

Rücklagen

Die Kapitalrücklage der MAN SE stammt aus Agiobeträgen bei Kapitalerhöhungen und der Umwandlung von Vorzugsaktien in Stammaktien.

Die Gewinnrücklagen enthalten ausschließlich andere Gewinnrücklagen.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 2 013 T€ ergibt sich ein Bilanzgewinn von 373 741 T€ (Vorjahr 296 093 T€).

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der MAN SE werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 374 Mio € (Vorjahr 296 Mio €) zur Ausschüttung einer Dividende von 2,30 € je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr 2,00 €) zu verwenden und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Das vorgeschlagene Ausschüttungsvolumen beträgt hiermit 338 Mio € (Vorjahr 294 Mio €).

Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Aus den zum Zeitwert bewerteten Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionszusagen dienen, ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert ein nicht zur Ausschüttung verfügbarer Betrag in Höhe von 1 604 T€ (Vorjahr 2 293 T€). Dem ausschüttungsgesperrten Betrag stehen freie Gewinnrücklagen in Höhe von 844 000 T€ gegenüber.

(13) Rückstellungen

a) Rückstellungen für Pensionen

Die betriebliche Altersversorgung beruht im Wesentlichen auf leistungsorientierten Versorgungszusagen.

Im Rahmen der aktuellen Versorgungswerke der MAN Gruppe, dem MAN Ergebnisbeteiligungs- und Vorsorgeplan bzw. dem Kapitalkontenplan für Leitende Angestellte, Geschäftsführer und Vorstände, erhalten die aktiven Mitarbeiter an ihre Bezüge gekoppelte Arbeitgeberbeiträge und haben darüber hinaus die Möglichkeit, durch – im Tariffbereich arbeitgebergeförderte – Entgeltumwandlungen zusätzlich Eigenvorsorge zu betreiben. Durch die arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Beitragszahlungen sowie die am Kapitalmarkt erzielten Erträge aus der Kapitalanlage wird während des aktiven Diensts ein Versorgungskapital aufgebaut, das im Ruhestand als Einmalkapital oder in Raten ausbezahlt wird oder in bestimmten Fällen verrentet werden kann. Im Rahmen der Kapitalanlage werden die Anlagerisiken der Mitarbeiter mit zunehmendem Alter sukzessive reduziert (Life Cycle-Konzept). Die Wertentwicklung des Versorgungskapitals ist unmittelbar an den Kapitalmarkt geknüpft und wird durch einen Korb von Indizes und sonstiger geeigneter Parameter bestimmt.

Ehemalige Mitarbeiter, Rentner oder mit unverfallbaren Ansprüchen ausgeschiedene Mitarbeiter haben Versorgungszusagen aus einer Vielzahl alter Versorgungswerke, die überwiegend auf die Gewährung lebenslanger Rentenzahlungen ausgerichtet sind.

Das Pensionsvermögen der MAN SE wird durch den MAN Pension Trust e.V. verwaltet. Dieses Vermögen ist unwiderruflich dem Zugriff der MAN SE entzogen und darf ausschließlich für laufende Versorgungsleistungen oder für Ansprüche der Mitarbeiter im Insolvenzfall verwendet werden.

Für die Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Rechnungszins	5,14 %	5,15 %
Rententrend	2,00 %	2,00 %
Gehaltstrend	2,75 %	2,75 %

Für die Beendigung der Dienstverhältnisse ohne Versorgungsfall wurde eine unternehmensspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Die biometrischen Rechnungsgrundlagen basieren auf den an MAN spezifische Erfahrungswerte angepassten Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck.

Entwicklung der Verpflichtung	
T€	
Verpflichtungswert zum 1.1.2011	-38 660
Zinszuführung	-2 020
Zuführung Personalaufwand	-1 295
Zahlungen / Arbeitnehmer-Beiträge	89
Übernahme Pensionsverpflichtungen	-6 564
Pensionsverpflichtungswert 31.12.2011	-48 450
Veränderung des Pensionsvermögens	
Pensionsvermögen zum 1.1.2011	27 911
Erträge aus dem Pensionsvermögen realisiert	421
Sonstige Veränderungen	3 237
Wertänderung aus Marktbewertung	-688
Marktwert des Pensionsvermögens zum 31.12.2011	30 881
Anschaffungskosten Pensionsvermögen 25 618 T€	
Rückstellungen für Pensionen	-17 569

Die ergebniswirksamen Effekte aus dem Deckungsvermögen (267 T€) wurden mit den Zinszuführungen (2 020 T€) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zusammengefasst. Der sich ergebende Betrag von 2 287 T€ ist im Zinsergebnis unter dem Posten "Zinsen aus den Pensionsrückstellungen" enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wurde anhand von Marktpreisen bestimmt.

b) Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen sind gebildet für geschäftsbezogene Verpflichtungen, für Risiken im Zusammenhang mit Beteiligungsveräußerungen, für Zusagen von Übernahme von Kosten, für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern sowie für weitere Einzelrisiken.

Die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 577 T€ wurden mit den Altersteilzeitguthaben in Höhe von 220 T€ saldiert. Die Anschaffungskosten der Altersteilzeitguthaben entsprechen dem Buchwert.

(14) Verbindlichkeiten

T€	31.12.2011	davon	davon	davon	31.12.2010	davon	davon	davon
	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	1 500 000	0	1 500 000	0	1 500 000	0	1 000 000	500 000
Verbindlichkeiten gegenüber								
Kreditinstituten	51 070	51 070	0	0	51 109	2 109	49 000	0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber								
verbundenen Unternehmen	3 292 813	3 285 313	7 500	0	3 248 036	3 233 036	15 000	0
Finanzverbindlichkeiten								
gegenüber Sonstigen	86 791	60 541	15 000	11 250	86 943	60 693	15 000	11 250
Finanzverbindlichkeiten	4 930 674	3 396 924	1 522 500	11 250	4 886 088	3 295 838	1 079 000	511 250
Verbindlichkeiten aus								
Lieferungen und Leistungen	8 497	8 497	0	0	14 626	14 626	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber								
verbundenen Unternehmen	68 548	68 548	0	0	57 097	57 097	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber								
Unternehmen, mit denen ein								
Beteiligungsverhältnis besteht	15 846	15 846	0	0	15 604	15 604	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	66 954	66 096	415	443	55 457	54 449	599	409
(davon aus Steuern)	(37 178)	(37 178)	(0)	(0)	(15 972)	(15 972)	(0)	(0)
(davon aus dem Personalbereich)	(11 905)	(11 905)	(0)	(0)	(10 336)	(10 336)	(0)	(0)
Übrige Verbindlichkeiten	159 845	158 987	415	443	142 784	141 776	599	409
	5 090 519	3 555 911	1 522 915	11 693	5 028 872	3 437 614	1 079 599	511 659

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern und enthalten die Ergebnisabrechnung.

Die Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung von Jahressonderzahlungen.

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

(15) Haftungsverhältnisse

T€	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Verpflichtungen aus Bürgschaften	464 130	525 289
	464 130	525 289

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften bestehen im Zusammenhang mit der Auftragsabwicklung der Konzernunternehmen. Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre gehen wir nicht von einer Inanspruchnahme aus.

Die MAN SE hat in den Geschäftsjahren 2007 und 2009 Pensionsrückstellungen für Leistungsempfänger auf die MAN Pensionsfonds AG übertragen und vollständig ausfinanziert. Die MAN SE haftet weiterhin als Ausfallschuldner.

(16) Rechtstreitigkeiten / Rechtliche Verfahren

Aufgrund von Anhaltspunkten für Unregelmäßigkeiten bei der Übergabe von Viertakt-Schiffsdieselmotoren der MAN Diesel & Turbo SE hat der Vorstand der MAN SE eine Untersuchung durch die Compliance-Abteilung der MAN SE und externe Berater eingeleitet. Diese Untersuchung dauert gegenwärtig noch an. Ausgehend von vorläufigen Erkenntnissen war es möglich, die technisch ermittelten Kraftstoffverbrauchswerte von Viertakt-Schiffsdieselmotoren auf Prüfständen der MAN Diesel & Turbo SE (früher: MAN Diesel SE) von außen zu beeinflussen und von den tatsächlichen Messergebnissen abweichende Werte anzuzeigen. In welchem Umfang von dieser Beeinflussungsmöglichkeit im Rahmen der Übergabe an Kunden Gebrauch gemacht wurde und welche finanziellen Folgen sich daraus für den MAN Konzern ergeben können, ist noch Gegenstand der andauernden Untersuchungen. MAN hat die Staatsanwaltschaft München I über die laufende Untersuchung informiert. Mittlerweile ist das Verfahren an die Staatsanwaltschaft Augsburg übergeben worden. MAN arbeitet mit der Staatsanwaltschaft bei der Aufklärung des Sachverhalts eng zusammen.

Vom 18. bis 20. Januar 2011 fand bei MAN Truck & Bus eine Durchsuchung durch die Europäische Kommission wegen des Verdachts eines möglichen Kartellverstoßes im Nutzfahrzeugbereich statt. Am 14. April 2011 hat die koreanische Kartellbehörde eine Durchsuchung bei MAN Truck & Bus (Korea) Limited, Seoul/Südkorea, durchgeführt. Außerdem hat die Europäische Kommission wegen des Verdachts eines möglichen Kartellverstoßes im Motorenbereich vom 25. bis 27. Mai 2011 eine Durchsuchung bei MAN Truck & Bus sowie MAN Diesel & Turbo durchgeführt. MAN hat den Kartellbehörden umfassende Kooperation zur rückhaltlosen Aufklärung zugesichert.

Die britische Kartellbehörde (Office of Fair Trading) hat eine Untersuchung zu möglichen Preisabsprachen/Kartellverstößen bei verschiedenen, auf dem britischen Nutzfahrzeugmarkt tätigen Unternehmen eingeleitet. Im Zusammenhang mit dieser Untersuchung erhielt auch MAN im September 2010 ein Auskunftersuchen. MAN kooperiert mit der britischen Kartellbehörde. Im Dezember 2011 hat die britische Kartellbehörde das Verfahren gegen Einzelpersonen eingestellt. Das Verfahren gegen die Unternehmen ist weiterhin anhängig.

Am 25. März 2009 übertrug MAN 70 % der Anteile an der Ferrostaal AG, Essen (Ferrostaal), an IPIC. Der Preis für 100 % der Anteile an Ferrostaal belief sich auf ca. 700 Mio € und war abhängig von der zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbliebene 30 %-Beteiligung an Ferrostaal wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u. a. mit Verweis auf die bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen verweigert. Mittlerweile ist ein Bußgeldbescheid in diesem Zusammenhang in Höhe von ca. 140 Mio € gegenüber Ferrostaal rechtskräftig erlassen. Ein weiterer Bußgeldbescheid in Höhe von ca. 10 Mio € soll noch gegen eine Gruppengesellschaft von Ferrostaal erlassen werden; weitere Verfahren der deutschen Justiz gegen Ferrostaal in diesem Zusammenhang sollen nach Kenntnisstand von MAN ohne weitere Zahlungen von Ferrostaal eingestellt werden.

Ende September 2010 hat IPIC darüber hinaus Schiedsklage gegen MAN auf Rückabwicklung der Ferrostaal-Transaktion sowie zusätzlich Schadensersatz erhoben. MAN hat Anfang Juni 2011 eine Schiedsklageerwiderung eingereicht. Zusätzlich zu der Schiedsklageerwiderung hat MAN Schiedswiderklage auf Abnahme und Bezahlung der verbliebenen 30 %-Beteiligung an Ferrostaal erhoben.

Ferner hat Ferrostaal die Jahresabschlüsse der Jahre 1999/2000 bis 2008 neu festgestellt und macht daraus – in Verbindung mit den seinerzeit bestehenden Gewinnabführungsverträgen – gerichtlich Ansprüche in Höhe von ca. 100 Mio € zuzüglich Zinsen gegenüber MAN geltend. MAN ist der Auffassung, dass die neu aufgestellten Jahresabschlüsse nichtig sind, und hat Ende Mai 2011 eine Klage auf Feststellung der Nichtigkeit erhoben.

MAN und IPIC haben im November 2011 einen Vergleich geschlossen. MAN kauft 70 % der Anteile an Ferrostaal für 350 Mio € zurück, und sämtliche Ansprüche der Parteien untereinander im Zusammenhang mit der Ferrostaal-Transaktion sind abgegolten (IPIC-Vergleich). Gleichzeitig hat MAN mit der MPC Industries GmbH, Hamburg (MPC), vereinbart, sämtliche Anteile an Ferrostaal an MPC und einen Co-Investor zu verkaufen (MPC-Kauf).

Die oben genannten Schiedsverfahren werden jedoch bis zur Umsetzung des IPIC-Vergleichs fortgeführt. Dessen Umsetzung hängt von den kartellrechtlichen Freigaben ab. Der MPC-Kauf steht unter dem Vorbehalt der Umsetzung des IPIC-Vergleichs.

Der MPC-Kauf sieht vor, dass MAN an Ferrostaal einen Betrag in Höhe der oben genannten – nach

Auffassung von MAN nicht begründeten – Ausgleichsansprüche von Ferrostaal zahlt. MPC wird einen Betrag in gleicher Höhe an MAN als Fixkaufpreis zahlen und dafür einstehen, dass Ferrostaal die Klage wegen der Jahresabschlüsse zurücknimmt. Ferner wird MPC – ggf. und bedingt durch das Ergebnis bestimmter Projekte von Ferrostaal – an MAN eine weitere Kaufpreiskomponente zahlen.

Im Zusammenhang mit ihren konzernweiten Geschäftstätigkeiten ist MAN zusätzlich zu den oben beschriebenen Sachverhalten mit verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren konfrontiert. Obwohl in solchen Fällen eventuelle negative Entscheidungen wesentliche Auswirkungen auf die Ergebnisse in einer Berichtsperiode haben könnten, geht MAN nicht davon aus, dass durch diese wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von MAN entstehen können. MAN toleriert keine Compliance-Verstöße. Weder Korruption noch Wettbewerbsverstöße werden von MAN geduldet, gefördert oder akzeptiert.

(17) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeiten:

T€	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Fällig innerhalb eines Jahres	15 349	5 800
Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren	18 353	13 265
Fällig nach mehr als fünf Jahren	13 476	0
	47 178	19 065
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	1 079	-

(18) Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den allgemeinen Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

T€	2011	2010
Löhne und Gehälter	32 246	34 430
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4 146	4 246
	36 392	38 676

Die Löhne und Gehälter enthalten auch die aktienbasierten Vergütungen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 1 321 T€ (Vorjahr 1 906 T€).

Im Jahresdurchschnitt waren 241 Mitarbeiter (Vorjahr 197) beschäftigt.

(19) Latente Steuern

Der maßgebliche Steuersatz für die Bewertung der latenten Steuern beträgt 31,58 %.

Passive latente Steuern auf die handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze von im Wesentlichen übrigen sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sowie vermieteten Erzeugnissen wurden mit aktiven latenten Steuern auf die abweichenden Wertansätze insbesondere der sonstigen lang- und kurzfristigen Rückstellungen, der Pensionsrückstellungen sowie auf steuerliche Verlustvorräte verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

(20) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaften der MAN Gruppe sichern ihre Zins-, Währungs- und Rohstoffrisiken zu marktgerechten Konditionen grundsätzlich über das zentrale Konzern-Treasury der MAN SE. Darüber hinaus sichert die MAN SE Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen aus internen und externen Darlehen und Kontokorrentkonten. Die Risikopositionen der MAN SE werden extern bei Banken gesichert. Von der MAN SE werden zurzeit Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen, Zinsswaps und Warentermingeschäfte mit Barausgleich abgeschlossen. Derivate zur Sicherung gegen Inflationsrisiken wurden im Geschäftsjahr 2011 abgelöst und bestehen zum Berichtszeitpunkt nicht mehr.

Der Marktwert von Devisen- und Warentermingeschäften errechnet sich auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden, von anerkannten Marktdatenanbietern bezogenen Terminkurse im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs und des Diskontfaktors für die jeweilige Restlaufzeit des Derivats. Für Devisenoptionen ermitteln wir den Marktwert mit Hilfe anerkannter Optionspreismodelle. Wichtige Einflussfaktoren sind die Restlaufzeit der Option, die Basiszinsen sowie die aktuelle Höhe des Wechselkurses und das Ausmaß seiner Schwankung (Volatilität). Der Marktwert von Zinsswaps bestimmt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Swaps auf Basis aktueller Marktzinsen und der Zinsstrukturkurve.

Die MAN SE bildet Bewertungseinheiten in der Form von Einzelsicherungsbeziehungen, bei denen jeweils ein Grundgeschäft einem Sicherungsgeschäft zugeordnet wird, oder als Portfoliosicherungen. Bei letzteren werden Geschäfte zum Beispiel in jährliche Laufzeitbänder pro Währung zusammengefasst. Somit stellen hinsichtlich des Währungsrisikos einzelne Währungs-Restlaufzeit-Kombinationen und hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos Restlaufzeitbänder gleichartige Risiken dar. Der Sicherungsgrad des Fremdwährungsportfolios der MAN SE erreicht annähernd 100 %. Ebenfalls werden zinssensitive Grundgeschäfte weitestgehend durch externe Zinsswaps gesichert. Die zinssensitiven Grundgeschäfte umfassen festverzinsliche Darlehen und Zinsswaps, die mit Konzerngesellschaften abgeschlossen wurden.

Positiven und negativen Marktwerten in den Sicherungsgeschäften stehen gegenläufige Marktwerte in den Grundgeschäften der Konzernunternehmen gegenüber. Die gegenläufigen Wertschwankungen

gleichen sich bis zum Ende der Laufzeit einer jeden Bewertungseinheit weitgehend aus. Die wesentlichen Sicherungsvolumen haben eine Laufzeit bis zu drei Jahren. Für jede Portfoliosicherung wird die Effektivität während der Laufzeit prospektiv mit Hilfe der Veränderung der Marktwerte der Grundgeschäfte einerseits und der Sicherungsgeschäfte andererseits ermittelt (Dollar-Offset-Methode). Für jede Einzelsicherungsbeziehung werden die Beträge, Währungseinheiten und Zahlungszeitpunkte der Grund- und Sicherungsgeschäfte miteinander verglichen (Critical Term Match). Bei weitgehender Identität ist von einer effektiven Sicherungsbeziehung auszugehen. Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung werden jährlich die Effektivitäten ermittelt.

Bei bestimmten Bewertungseinheiten werden sämtliche Wertänderungen am Grund- als auch Sicherungsgeschäft bilanziell erfasst (Durchbuchungsmethode). Bei den anderen Geschäften werden, falls die Bewertungseinheit effektiv ist und ein negativer Marktwertüberhang aufgrund von Ineffektivitäten besteht, eine Rückstellung aus Bewertungseinheiten gebildet, die Einzelgeschäfte aber ansonsten nicht einzeln bilanziert (Einfrierungsmethode).

Zum 31.12.2011 wurde eine Rückstellung aus Bewertungseinheiten derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 774 T€ (Vorjahr 183 T€) gebildet. Die Durchbuchungsmethode wurde im Geschäftsjahr 2011 erstmalig angewendet. Zum 31.12.2011 wurden positive Marktwerte von 885 T€ und negative Marktwerte von 798 T€ bilanziert.

Zum Bilanzstichtag wurden keine derivative Finanzinstrumente einzeln imparitatisch bewertet (Vorjahr 82 T€ für Drohverluste aus derivativen Finanzinstrumente mit negativem Marktwert).

Generell umfassen das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem auch die rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie sämtliche Risiken und Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung. Dies bezieht sich auf alle Teile des Risikomanagementsystems und internen Kontrollsystems, die den Konzernabschluss wesentlich beeinflussen können.

Die identifizierten Risiken und entsprechend ergriffenen Maßnahmen werden im Rahmen der quartalsweisen Berichterstattung zum Risikoboard aktualisiert und an den Vorstand berichtet. Die Effektivität von internen Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung wird mindestens einmal jährlich vorwiegend im Rahmen des Abschlusserstellungsprozesses beurteilt.

Aus mit Tochterunternehmen abgeschlossenen und an Banken weitergereichten Devisenoptionsgeschäften wurden Optionsprämien in Höhe von 5 661 T€ (Vorjahr 14 417 T€) als sonstige Vermögensgegenstände bzw. 5 724 T€ (Vorjahr 14 576 T€) als sonstige Verbindlichkeiten aktiviert bzw. passiviert. Zudem wurden Zinsabgrenzungen für Zinsswaps mit Banken in Höhe von 1 019 T€ (Vorjahr 2 273 T€) passiviert und aus Zinsswaps mit Tochterunternehmen in Höhe von 13 T€ (Vorjahr 804 T€) aktiviert.

Gesicherte Grundgeschäfte		
Mio €		
	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Vermögensgegenstände	439	1 009
Schulden	-920	-897
Schwebende Geschäfte*	228	272

* Nominalvolumen und erwartete Zinsflüsse aus Darlehen und Zinsderivaten

Am Bilanzstichtag bestanden Währungs-, Zins- und Inflationssicherungen in folgendem Umfang:

in Mio €	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Sicherungsgeschäfte mit Konzernunternehmen		
Nominalvolumen		
Devisenkäufe	884	973
Devisenverkäufe	772	856
Devisenoptionen	114	295
Inflationsswap	-	155
Receiver-Zinsswaps	1 587	1 121
Warenderminverkäufe	16	-
Marktwerte		
Devisentermingeschäfte	-5	-54
Devisenoptionen	-2	-3
Inflationsswap	-	12
Receiver-Zinsswaps	28	10
Warendermingeschäfte	2	-
Sicherungsgeschäfte mit Externen		
Nominalvolumen		
Devisenkäufe	1 673	2 442
Devisenverkäufe	1 307	2 137
Devisenoptionen	175	416
Inflationsswap	-	155
Receiver-Zinsswaps	10	7
Payer-Zinsswaps	1 933	1 525
Warenderminkäufe	16	-
Marktwerte		
Devisentermingeschäfte	12	113
Devisenoptionen	2	3
Inflationsswap	-	-11
Receiver-Zinsswaps	0	0
Payer-Zinsswaps	-35	-21
Warendermingeschäfte	-2	-

(21) Aktienbasierte Vergütungen

Die aktienbasierte Vergütung der Vorstände und Geschäftsführungen sowie sonstiger Begünstigter der MAN-Unternehmen basiert auf dem seit 2005 aufgelegten MAN-Aktien-Programm (MAP). Im Rahmen des MAP erhalten die Begünstigten steuerpflichtige Barzuwendungen unter der Auflage, für 50 % des Zuwendungsvolumens Stammaktien der MAN SE zu erwerben. Der Erwerb und die Verwahrung der Aktien erfolgen zentral durch die MAN SE im Namen und für Rechnung der Begünstigten. Über die erworbenen Aktien können die MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer Sperrfrist von vier Jahren (drei Jahren für Aktien erwerbe bis einschließlich 2009/2010) frei verfügen. Während der Sperrfrist dürfen die Aktien nicht veräußert, beliehen oder kursgesichert werden. Bei Übertritt in den Ruhestand sowie bei Ausscheiden aus der MAN Gruppe aus anderen Gründen verkürzt sich die Sperrfrist auf ein Jahr ab dem Tag des Ausscheidens.

Außerdem haben die Vorstände der MAN SE beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010 25 % der auf dem Faktor ROE (»Return on Equity before Tax«) basierenden variablen Vergütung entsprechend den Bedingungen des MAP zum Erwerb von Stammaktien der MAN SE zu verwenden (Aktien-Tantieme); die Sperrfrist für erworbene Aktien ist auf vier Jahre festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2011 haben die Begünstigten im Rahmen des MAP 2011 insgesamt 11 805 (Vorjahr 18 541) MAN-Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 93,35 € (Vorjahr 69,53 €) erhalten. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auf 1 102 T€ (Vorjahr 1 289 T€). Derjenige Teil der variablen Vergütung, der für den Erwerb von MAN-Stammaktien zu verwenden ist, beläuft sich auf 326 T€ (Vorjahr 833 T€). Dies entspricht auf Basis eines Schlusskurses zum 31. Dezember 2011 von 68,70 € (Vorjahr 88,99 €) 4 748 MAN-Stammaktien (Vorjahr 9 354). Der Gesamtaufwand aus dem MAP 2011 bzw. der entsprechend den Bedingungen des MAP zu verwendenden variablen Vergütung beläuft sich auf 2 600 T€ (Vorjahr 4 242 T€). Für die im Jahr 2012 zu tätigen Aktienkäufe wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Im Geschäftsjahr 2011 haben die Vorstände im Rahmen des MAP 2011 insgesamt 4 654 (Vorjahr 7 987) MAN-Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 93,35 € (Vorjahr 69,53 €) erhalten. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auf 434 T€ (Vorjahr 555 T€). Derjenige Teil der variablen Vergütung, der für das Geschäftsjahr 2011 für den Erwerb von MAN-Stammaktien zu verwenden ist, beläuft sich auf 326 T€ (Vorjahr 833 T€). Dieser Wert entspricht auf Basis eines Schlusskurses zum 31. Dezember 2011 von 68,70 € (Vorjahr 88,99 €) 4 748 MAN-Stammaktien (Vorjahr 9 354). Der Gesamtaufwand aus dem MAP 2011 bzw. der entsprechend den Bedingungen des MAP zu verwendenden variablen Vergütung beläuft sich auf 1 522 T€ (Vorjahr 2 775 T€).

Unter dem 2010 eingeführten Aktienprogramm für Führungskräfte (MAP FK) wurden im April 2010 72 472 Aktien der MAN SE bedingt zugesagt. Der Vorstand der MAN SE sagt Führungskräften diskretionär bedingt zu, an einem späteren Termin Aktien der MAN SE ohne eine eigene nennenswerte Zuzahlung zu erhalten. Die Entscheidung darüber, ob das MAP FK durchgeführt wird und somit Aktien der MAN SE bedingt zugesagt werden, trifft der Vorstand der MAN SE jährlich neu. Die Durchführung

des MAP FK ist in der Regel an vorab vom Vorstand der MAN SE zu definierende Zielsetzungen und Bedingungen geknüpft. Nach Ablauf einer Sperrfrist überträgt die MAN SE die zugesagten Aktien der MAN SE auf ein vom Begünstigten zu benennendes Depot. Die Sperrfrist für zugesagte Aktien beträgt vier Jahre. Im Geschäftsjahr 2011 beträgt der Ertrag aus dem MAP FK 2010 1 324 T€ (Vorjahr Aufwand -5 944 T€).

(22) Gesamtvergütung für die Tätigkeit des Abschlussprüfers

T€	2011	2010
Abschlussprüfungsleistungen	253	253
Andere Bestätigungsleistungen	203	176
Sonstige Leistungen	2 457	955
Honorarnebenkosten	100	63
	3 013	1 447

(23) Vorstandsvergütung

Die Mitglieder des Vorstands wurden wie folgt vergütet:

T€	2011	2010
Zum 31. Dezember 2011 amtierende Vorstandsmitglieder ¹⁾		
Feste Vergütung	2 204	1 814
Variable Bar-Tantieme	3 513	4 371
Variable Aktien-Tantieme und MAP	1 523	2 101
Aufwand für Altersversorgung	878	546
Ehemalige Vorstandsmitglieder ²⁾		
Feste Vergütung	82	541
Variable Bar-Tantieme	–	1 111
Variable Aktien-Tantieme und MAP	–	611
Aufwand für Altersversorgung	17	110
Gesamt	8 217	11 205

¹⁾ Dr. Georg Pachta-Reyhofen (Sprecher des Vorstands), Frank H. Lutz, Jörg Schwitalla, Dr.-Ing. René Umlauf seit 1. September 2011

²⁾ Klaus Stahlmann bis 21. Februar 2011

Die feste Vergütung im Geschäftsjahr 2011 beinhaltet eine einmalige Zahlung für Herrn Dr.-Ing. René Umlauf in Höhe von 180 T€. Die variable Bar-Tantieme im Geschäftsjahr 2010 beinhaltet eine Sonderzahlung für Herrn Dr. Georg Pachta-Reyhofen in Höhe von 400 T€ sowie für Herrn Jörg Schwitalla in Höhe von 150 T€.

Auf die vier im Geschäftsjahr 2009 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder entfielen zusätzlich Abfindungen von insgesamt 21 064 T€ (davon 2 541 T€ für Altersversorgung). Diese Abfindungsleistungen betreffen Herrn Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson mit insgesamt 7 323 T€, Herrn Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung mit insgesamt 4 494 T€, Herrn Dipl.-Ökonom Anton Weinmann mit insgesamt 4 839 T€ und Herrn Dr. jur. Matthias Mitscherlich mit 4 408 T€. Auf Herrn Klaus Stahlmann, der im Geschäftsjahr 2011 ausgeschieden ist, entfiel zusätzlich eine Abfindung von insgesamt 3 310 T€ (davon 519 T€ für Altersversorgung). Im Geschäftsjahr 2009 wurden bereits 4 408 T€ für Herrn Dr. jur. Matthias Mitscherlich sowie 604 T€ für die anderen drei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder bezahlt. Im Zusammenhang mit diesen Abfindungen wurden im Jahr 2011 2 930 T€ (Vorjahr 7 142 T€) bezahlt. Die Zahlungen betrafen 2011 Herrn Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung, Herrn Dipl.-Ökonom Anton Weinmann und Herrn Klaus Stahlmann (im Vorjahr Herrn Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson, Herrn Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung und Herrn Dipl.-Ökonom Anton Weinmann).

Zum 31. Dezember 2011 betrug der Barwert der Versorgungsverpflichtungen gegenüber den zum Jahresende amtierenden Vorstandsmitgliedern 4 269 T€ (Vorjahr 3 222 T€). Der Aufwand für Altersversorgung betrug 2011 insgesamt 895 T€ (Vorjahr 656 T€), davon 754 T€ (Vorjahr 536 T€) für den Dienstzeitanteil und 141 T€ (Vorjahr 120 T€) für den Zinsanteil. In diesem Betrag sind im Geschäftsjahr 2011 zeitanteilig bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Vorstand sowohl der Dienstzeit- als auch der Zinsaufwand für Herrn Klaus Stahlmann enthalten.

Die Versorgungsbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder, einschließlich der im ersten Jahr nach Beendigung des Vertrags und Übertritt in den Ruhestand geleisteten Bezüge, sowie ihrer Hinterbliebenen beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf 3 065 T€ (Vorjahr 3 181 T€). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind zum 31. Dezember 2011 insgesamt 48 563 T€ (Vorjahr 47 130 T€) zurückgestellt.

Die Mitglieder des Vorstands einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf der Seite 46, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur bzw. deren Bestandteilen sind auf den Seiten 34 ff des Lageberichts angegeben.

Die individualisierten Bezüge der Mitglieder des Vorstands ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:
Vergütung des Vorstands 2011 (2010)

T€	Feste Vergütung	Variable Bar-Tantieme	Variable Aktien-Tantieme und MAP	Aufwand für Altersversorgung *	Gesamt	Im Geschäftsjahr erdiente Aktien in Stück aus MAP
Zum 31. Dezember 2011 amtierende Vorstandsmitglieder						
Dr. Georg Pachta-Reyhofen (Sprecher des Vorstands)	746 (734)	1 290 (1 955)	590 (855)	343 (312)	2 969 (3 856)	1 872 (2 518)
Frank H. Lutz	549 (529)	958 (1 111)	438 (611)	280 (88)	2 225 (2 339)	1 391 (1 799)
Jörg Schwitalla	553 (551)	958 (1 305)	438 (635)	255 (146)	2 204 (2 637)	1 391 (1 871)
Dr.-Ing. René Umlauf (seit 1. September 2011)	356 (-)	307 (-)	57 (-)	- (-)	720 (-)	- (-)
Ehemalige Vorstandsmitglieder						
Klaus Stahlmann (bis 21. Februar 2011)	82 (541)	- (1 111)	- (611)	17 (110)	99 (2 373)	- (1 799)
Gesamt	2 286 (2 355)	3 513 (5 482)	1 523 (2 712)	895 (656)	8 217 (11 205)	4 654 (7 987)

Die Anschaffungskosten für die im Geschäftsjahr erworbenen Aktien sind in den Beträgen zur variablen Aktien-Tantieme und MAP enthalten.

* nach HGB betragen die Aufwendungen für Altersversorgung 1 428 T€ (Vorjahr 3 316 T€).

In der dargestellten Vergütung des Vorstands ist auch die Vergütung der Vorstände enthalten, die zugleich Sprecher des Vorstands von einem Tochterunternehmen sind, jedoch im Personalaufwand der jeweiligen Gesellschaft ausgewiesen werden.

(24) Vergütung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

T€	2011	2010
Feste Vergütung	630	630
Variable Vergütung	1 260	1 260
Vergütung für die Tätigkeit in Ausschüssen	245	245
Sitzungsgelder	85	48
Gesamt	2 220	2 183

Die Mitglieder des Aufsichtsrats einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den Seiten 42 ff, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur- bzw. deren Bestandteile sind auf den Seiten 38 ff. des Lageberichts angegeben.

Die individualisierten Bezüge der aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

T€	Zeitraum der Zugehörigkeit	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Vergütung für Tätigkeit in Ausschüssen	Sitzungsgelder	Gesamt 2011	Gesamt 2010
Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch, Vorsitzender	ganzjährig	70	140	35	0	245	245
Thomas Otto, stellv. Vorsitzender	ganzjährig	53	105	35	10	203	199
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz, stellv. Vorsitzender	ganzjährig	53	105	35	7	200	192
Michael Behrendt	ganzjährig	35	70	35	7	147	144
Marek Berdychowski	ganzjährig	35	70	0	4	109	107
Ulf Berkenhagen	ganzjährig	35	70	0	4	109	80
Dr. Matthias Bruse	27.06.2011 bis 31.12.2011	18	36	0	2	56	0
Detlef Dirks	ganzjährig	35	70	0	4	109	107
Jürgen Dorn	ganzjährig	35	70	35	10	150	146
Dr. jur. Heiner Hasford	bis 15.06.2011	16	32	0	2	50	107
Jürgen Kerner	ganzjährig	35	70	0	4	109	107
Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher	bis 27.06.2011	17	34	0	2	53	107
Dr. Thomas Kremer	16.06.2011 bis 31.12.2011	18	38	0	2	58	0
Gerhard Kreuzer	ganzjährig	35	70	35	8	148	146
Wilfrid Loos	27.06.2011 bis 31.12.2011	18	36	0	2	56	0
Nicola Lopopolo	bis 27.06.2011	17	34	0	2	53	107
Angelika Pohlenz	27.06.2011 bis 31.12.2011	18	36	0	2	56	0
Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht	bis 27.06.2011	17	34	0	2	53	107
Erich Schwarz	ganzjährig	35	70	0	4	109	107
Rupert Stadler	ganzjährig	35	70	35	7	147	144
Im Jahr 2010 ausgeschiedene Mitglieder							31
Gesamt 2011		630	1 260	245	85	2 220	-
Gesamt 2010		630	1 260	245	48	-	2 183

Die bei MAN angestellten Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats erhalten darüber hinaus ihre marktübliche Mitarbeitervergütung.

Für die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten von anderen Gesellschaften der MAN Gruppe erhielten Herr Dorn 11 T€ (Vorjahr 10 T€), Herr Kerner 8 T€ (Vorjahr 8 T€), Herr Kreuzer 8 T€ (Vorjahr 8 T€), Herr Loos 3 T€ (Vorjahr 0 T€), Herr Otto 22 T€ (Vorjahr 21 T€) und Herr Stadler 21 T€ (Vorjahr 21 T€).

Die Auslagenerstattungen für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen sowie Ausschusssitzungen betrugen im Geschäftsjahr 22 T€ (Vorjahr 35 T€).

(25) Mitteilungen über das Bestehen von Anteilen an der MAN SE nach § 21 WpHG

1.

Die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland, hat der MAN SE am 14. November 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft an der MAN SE am 9. November 2011 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 55,9% (78 805 649 Stimmrechte) beträgt.

2.

Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland, hat der MAN SE am 14. November 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Porsche Automobil Holding SE an der MAN SE am 9. November 2011 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 55,9% (78 805 649 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 78 805 649 Stimmrechte werden der Porsche Automobil Holding SE nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die zugerechneten Stimmrechte werden über die von der Porsche Automobil Holding SE kontrollierte Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland, gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE mehr als 3 % beträgt.

3.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben der MAN SE am 14. November 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN SE am 9. November 2011 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 55,9% (78 805 649 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 78 805 649 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den wie folgt aufgeführten kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Mitteilender	Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> • Mag. Josef Ahorner, Österreich • Mag. Louise Kiesling, Österreich • Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Österreich • Dr. Oliver Porsche, Österreich • Kai Alexander Porsche, Österreich • Mark Philipp Porsche, Österreich • Gerhard Anton Porsche, Österreich 	<p>Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich; Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche, Österreich • Peter Daniell Porsche, Österreich 	<p>Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich; Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Wolfgang Porsche, Österreich 	<p>Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich; Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland; Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich 	<p>Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich 	<p>Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland • Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland • Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland 	<p>Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland 	Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland • Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland 	Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Piëch Holding AG, Salzburg, Österreich 	Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich; Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich 	Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland • Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland • Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland

4.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben der MAN SE am 15. November 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN SE am 9. November 2011 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 55,9% (78 805 649 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 78 805 649 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den folgenden Unternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Mitteilender	Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch, Österreich 	Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg, Österreich 	Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland

<ul style="list-style-type: none"> Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Karl Piëch, Österreich 	Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich; Dipl.-Ing Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich 	Dipl.-Ing Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich 	Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland

5.

Die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland, hat der MAN SE am 11. Mai 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft an der MAN SE am 9. Mai 2011 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 30,47% (42 948 042 Stimmrechte) beträgt.

6.

Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland, hat der MAN SE am 11. Mai 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Porsche Automobil Holding SE an der MAN SE am 9. Mai 2011 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 30,47% (42 948 042 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 42 948 042 Stimmrechte werden der Porsche Automobil Holding SE nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die zugerechneten Stimmrechte werden über die von der Porsche Automobil Holding SE kontrollierte Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland, gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE mehr als 3 % beträgt.

7.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben der MAN SE am 12. Mai 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN SE am 9. Mai 2011 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 30,47% (42 948 042 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 42 948 042 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den wie folgt aufgeführten kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Mitteilender	Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> • Mag. Josef Ahorner, Österreich • Mag. Louise Kiesling, Österreich • Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Österreich • Dr. Ferdinand Oliver Porsche, Österreich • Kai Alexander Porsche, Österreich • Mark Philipp Porsche, Österreich • Gerhard Anton Porsche, Österreich 	<p>Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich; Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche, Österreich • Peter Daniell Porsche, Österreich 	<p>Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich; Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Wolfgang Porsche, Österreich 	<p>Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich; Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland; Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich 	<p>Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich 	<p>Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland • Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland • Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland 	<p>Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland 	Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland • Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland 	Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Familienholding GmbH, Salzburg, Österreich 	Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich; Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich 	Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland • Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland • Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland

8.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben der MAN SE am 11. Mai 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN SE am 9. Mai 2011 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 30,47% (42 948 042 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 42 948 042 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den folgenden Unternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Mitteilender	Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch, Österreich 	Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg, Österreich 	Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland

<ul style="list-style-type: none"> Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch, Österreich 	Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich; Dipl.-Ing Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich 	Dipl.-Ing Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich 	Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland

9.

BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 12. Mai 2010 folgendes mitgeteilt:

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock, Inc., New York, USA, an der MAN SE, München, Deutschland, am 6. Mai 2010 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,15% (5.856.484 Stimmrechte) beträgt. Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA, an der MAN SE, München, Deutschland, am 6. Mai 2010 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,05% (5.708.856 Stimmrechte) beträgt. Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir möchten Sie gem. §§ 21 Abs. 1 und 24 WpHG darüber informieren, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, Delaware, USA, an der MAN SE, München, Deutschland, am 6. Mai 2010 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,05% (5.708.856 Stimmrechte) beträgt. Alle diese Stimmrechte sind der Gesellschaft gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(26) Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der MAN SE haben im Dezember 2011 gemäß § 161 AktG ihre jährliche Entsprechenserklärung abgegeben. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der MAN Gruppe www.man.eu veröffentlicht.

(27) Konzernzugehörigkeit

Die MAN SE ist eine Tochtergesellschaft der Volkswagen AG, Wolfsburg, die mit 53,7 % am Kapital der MAN SE beteiligt ist. Die MAN SE wird in den Konzernabschluss der Volkswagen AG einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt wird.

(28) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die für die MAN SE von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Mandate

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch

Salzburg / Österreich,

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) Volkswagen AG (Vors.)
AUDI AG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Automobil Holding SE
- 3) Porsche Ges.m.b.H., Österreich
Porsche Holding GmbH, Österreich
Porsche Piëch Holding GmbH, Österreich

Thomas Otto*

Ottweiler,

Gewerkschaftssekretär der IG Metall

stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) MAN Diesel & Turbo SE
MAN Truck & Bus AG
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

Duisburg,

ehem. Vorsitzender des Vorstands der ThyssenKrupp AG

stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) AXA Konzern AG
Bayer AG
RWE AG

Michael Behrendt

Hamburg,

Vorsitzender des Vorstands der Hapag-Lloyd AG

- 1) Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Krankenversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Barmenia Lebensversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Esso Deutschland GmbH
ExxonMobil C. E. Holding GmbH
Hamburgische Staatsoper GmbH

Marek Berdychowski*

Tarnowo, Podgórze/Polen,

stellv. Vorsitzender der Gewerkschaft Metalowcy sowie

Betriebsrats der MAN Bus Sp. z o.o., Werk Tarnowo, Podgórze

Ulf Berkenhagen

Wolfsburg,

Mitglied des Vorstands der AUDI AG

²⁾ quattro GmbH

⁴⁾ AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., Ungarn (stellv. Vors.)

Dr. Matthias Bruse, LL.M.

München,

Rechtsanwalt / Partner, P+P Pöllath + Partners

(seit 27.06.2011 Mitglied des Aufsichtsrats)

¹⁾ Klöpfer & Königer GmbH & Co. KG

Surteco SE

Wacker Neuson SE

Detlef Dirks*

Augsburg,

Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Diesel & Turbo SE,

Werk Augsburg

Jürgen Dorn*

München,

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN SE und des SE-Betriebsrats

sowie des Gesamtbetriebsrats der MAN Truck & Bus AG

¹⁾ MAN Truck & Bus AG (stellv. Vors.)

Dr. jur. Heiner Hasford

München,

ehem. Mitglied des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG

(bis 15.06.2011 Mitglied des Aufsichtsrats)

¹⁾ ERGO Versicherungsgruppe AG

Jürgen Kerner*

Frankfurt,

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

¹⁾ Eurocopter Deutschland GmbH

KUKA AG

MAN Diesel & Turbo SE

manroland AG

Premium Aerotec GmbH

Siemens AG

Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher

Konstanz,

Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach

(bis 27.06.2011 Mitglied des Aufsichtsrats)

¹⁾ Allianz SE

BMW AG

Infineon Technologies AG

Dr. jur. Thomas Kremer

Essen,

Generalbevollmächtigter der ThyssenKrupp AG

(seit 16.06.2011 Mitglied des Aufsichtsrats)

- 1) Ferrostaal AG
- 2) Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH
ThyssenKrupp Elevator AG
ThyssenKrupp Marine Systems AG
ThyssenKrupp Stainless Zweite Beteiligungen AG (Vors.)
- 4) ThyssenKrupp Italia S.p.A., Italien

Gerhard Kreutzer*

Oberhausen,

stellv. Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN SE

sowie des SE-Betriebsrats

- 1) MAN Diesel & Turbo SE

Wilfrid Loos*

Dortmund,

Betriebsratsvorsitzender sowie stellv. Vorsitzender des

Aufsichtsrats der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

(seit 27.06.2011 Mitglied des Aufsichtsrats)

- 1) MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (stellv. Vors.)

Nicola Lopopolo*

Hannover,

Vorsitzender des Betriebsrats der Renk AG,

Werk Hannover

(bis 27.06.2011 Mitglied des Aufsichtsrats)

Angelika Pohlentz

Wiesbaden,

Generalsekretär der Internationalen Handelskammer (ICC), Berlin

(seit 27.06.2011 Mitglied des Aufsichtsrats)

Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht

Augsburg,

ehem. Vorsitzender des Vorstands der MAN AG

(bis 27.06.2011 Mitglied des Aufsichtsrats)

- 1) Demag Cranes AG
Salzgitter AG

Erich Schwarz*

Steyr / Österreich,

Zentralbetriebsratsvorsitzender der MAN Truck & Bus Österreich AG

sowie stellv. Vorsitzender des SE-Betriebsrats

- 3) MAN Truck & Bus Österreich AG, Österreich

Rupert Stadler

Ingolstadt,

Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG sowie Mitglied

des Vorstands der Volkswagen AG

- 1) FC Bayern München AG
- 2) MAN Truck & Bus AG (Vors.)
- 4) Automobili Lamborghini Holding S.p.A., Italien (Vors.)
Italdesign Giugiaro S.p.A., Italien
Porsche Holding GmbH, Österreich
VOLKSWAGEN GROUP ITALIA S.P.A., Italien (Vors.)

* von der Belegschaft gewählt

Stand: 31. Januar 2012 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- 2) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften, Konzernmandate
- 3) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Ausschüsse des Aufsichtsrats der MAN SE

Präsidium

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)

Michael Behrendt

Jürgen Dorn

Gerhard Kreuzer

Thomas Otto

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

Prüfungsausschuss

Rupert Stadler (Vors.)

Thomas Otto (stellv. Vors.)

Michael Behrendt

Jürgen Dorn

Gerhard Kreuzer

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

Nominierungsausschuss

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch

Michael Behrendt

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

Mitglieder des Vorstands und deren Mandate

Dr. Georg Pachta-Reyhofen

Niederpöcking

Sprecher des Vorstands

Sprecher des Vorstands MAN Truck & Bus AG

- 1) Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH
- 2) MAN Diesel & Turbo SE (Vors.)
- 3) Sinotruk (Hongkong) Ltd.
- 4) MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda. (Vors.)

Frank H. Lutz

München,

Chief Financial Officer

- 1) Ferrostaal AG
manroland AG
- 2) MAN Diesel & Turbo SE
MAN Pensionsfonds AG (Vors.)
MAN Truck & Bus AG
Renk AG (Vors.)
- 3) Börse München
- 4) MAN Capital Corporation, USA (Vors.)
MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda.

Jörg Schwitalla

Besigheim,

Chief Human Resources Officer

- 2) MAN Diesel & Turbo SE
MAN Pensionsfonds AG
MAN Truck & Bus AG
- 3) Sinotruk (Hongkong) Ltd.
- 4) MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda.

Dipl.-Wirtsch.-Ing Klaus Stahlmann

Kempen,

Sprecher des Vorstands MAN Diesel & Turbo SE

(bis 21.02.2011)

- 1) manroland AG
- 2) Renk AG (stellv. Vors.)

Dr.-Ing. René Umlauf

Erlangen,

stellv. Vorstand

Sprecher des Vorstands MAN Diesel & Turbo SE

(seit 01.09.2011)

Stand: 31. Januar 2012 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- 2) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften, Konzernmandate
- 3) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Aufstellung des Anteilsbesitzes der MAN SE gemäß § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital	in Tsd. Euro		Fuß-note	Jahr
		Eigenkapital	Ergebnis		
1. Vollkonsolidierte Gesellschaften mit Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB und § 264b HGB					
MAN Vermietungs GmbH, München	100,00%	564	538	1)	2011
MAN Leasing GmbH & Co. Epsilon KG, München	100,00%	385	212		2011
MAN Truck & Bus AG, München	100,00%	925.550	362.102	1)	2011
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, München	100,00%	162.152	31.218	1)	2011
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Beta KG, München	100,00%	45.393	-2.363		2011
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Alpha KG, München	100,00%	5.100	-23		2011
MAN Service und Support GmbH, München	100,00%	69	58	1)	2011
MAN Logistik GmbH, Salzgitter	100,00%	-29	-54	1)	2011
NEOPLAN Bus GmbH, Plauen	100,00%	8.415	7.376	1)	2011
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Augsburg KG, Pullach i. Isartal	100,00%	1.965	-74		2011
MAN Diesel & Turbo SE, Augsburg	100,00%	613.347	255.454	1)	2011
Rostock Diesel Service GmbH, Rostock	100,00%	1.253	993	1)	2011
MAN Grundstücksges. mbH & Co. Werk Deggendorf DWE KG, Deggendorf	100,00%	17.765	955		2011
MAN HR Services GmbH, München	100,00%	-1.078	-1.379	1)	2011
MAN Versicherungsvermittlung GmbH, München	100,00%	1.607	1.304	1)	2011
MAN Roland Beteiligungs GmbH, München	100,00%	470.183	4.209	1)	2011
MAN Immobilien GmbH, München	100,00%	230	204	1)	2011
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Offenbach KG, Pullach i. Isartal	100,00%	-140	-166		2011
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Verwaltung Nürnberg KG, Pullach i. Isartal	100,00%	841	815		2011
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Ausbildungszentrum KG, Pullach i. Isartal	100,00%	354	328		2011
MAN Ferrostaal Beteiligungs GmbH, München	100,00%	690.818	4.164	1)	2011
MAN GHH Immobilien GmbH, Oberhausen	100,00%	152.848	8.502	1)	2011
MAN Financial Services GmbH, München	100,00%	42.213	-6.295	1)	2011
MAN Finance International GmbH, München	100,00%	70.466	-34.534	1)	2011
MAN Asset Finance GmbH, München	100,00%	16.581	16.556	1)	2011
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Heinrich-von-Buz-Straße KG, Pullach i. Isartal	100,00%	-20	-10		2011
EURO-Leasing GmbH, Sittensen	100,00%	18.635	-7.625		2011
2. Übrige vollkonsolidierte Gesellschaften					
MAN Trucks Sp. z o.o., Niepolomice/Polen	100,00%	123.272	21.572		2011
MAN Accounting Center Sp. z o.o., Poznan(Posen)/Polen	100,00%	575	-134		2011
MAN Verwaltungs-Gesellschaft mbH, München	100,00%	1.040	1	1)	2011
MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich AG, Wien/Österreich	100,00%	127.148	-5.407		2011
MAN Bus Sp. z o.o., Tarnowo Podgórze/Polen	100,00%	353.652	29.195		2011
MAN Truck & Bus Polska Sp. z o.o., Nadarzyn/Polen	100,00%	20.791	5.407		2011
MAN ERF Ireland Properties Limited, Dublin/Irland	100,00%	-3.049	-587		2011
ERF Limited, Middlewich/Großbritannien	100,00%	1.539	0		2011
MAN Iberia S.A.U., Coslada (Madrid)/Spanien	100,00%	-	-	2)	-
Euro-Leasing A/S, Padborg/Dänemark	100,00%	-	-	2)	-
EURO-LEASING Sp. z o.o., Szczecin/Polen	100,00%	-	-	2)	-
EURO-Leasing Hellas E.P.E. Thessaloniki/Griechenland	90,00%	-	-	2)	-
MAN Rental Filial af Euro Leasing A/S, Helsingborg/Schweden	100,00%	-	-	2)	-
Oy Klappstein AB, Helsingki/Finnland	100,00%	-	-	2)	-
Klappstein Nutzfahrzeuge Verwaltungs GmbH, Sittensen	100,00%	-	-	2)	-
Truck Rental Solutions Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,00%	-	-	2)	-
Truck Rental Solutions Cesko, spol.s.r.o., Prag/Tschechien	100,00%	-	-	2)	-
Truck Rental Solutions Slovensko, Spol.s.r.o., Dolná Poruba/Slowakei	100,00%	-	-	2)	-
Truck Rental Solutions Austria GmbH, Wien/Österreich	100,00%	-	-	2)	-
MAN Camions & Bus SAS, Evry Cedex/Frankreich	100,00%	43.026	-12.311		2011
Neoplan Immobilier SARL, Evry Cedex/Frankreich	100,00%	-	-	2)	-
Neoman France Eurl, Noisy-le-Grand/Frankreich	100,00%	-	-	2)	-
MAN Last og Bus A/S, Glostrup/Dänemark	100,00%	10.260	1.651		2011
MAN Truck & Bus N.V., Kobbegem (Brüssel)/Belgien	100,00%	114.103	99.733		2011
TOV MAN Truck & Bus Ukraine, Kiew/Ukraine	100,00%	-2.384	355		2011
MAN Automotive (South Africa) (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika	100,00%	41.773	5.762		2011
MAN Truck & Bus (S.A.) (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika	100,00%	-	-	2)	-
MAN Centurion Truck & Bus (Pty) Ltd t/a, Centurion/Südafrika	70,00%	-	-	2)	-
MAN Bus & Coach (Pty.) Ltd., Olifantsfontein/Südafrika	100,00%	-	-	2)	-
MAN Nutzfahrzeuge Immobilien GesmbH, Wien/Österreich	100,00%	25.634	1.700		2011
MAN Hellas Truck & Bus S.A., Peristeri-Athen/Griechenland	100,00%	376	-800		2011
MAN Engines & Components Inc., Pompano Beach/USA	100,00%	23.401	4.266		2011
MAN Truck & Bus Schweiz AG, Otelfingen/Schweiz	100,00%	34.242	123		2011
MAN Truck & Bus Italia SpA, Verona/Italien	100,00%	5.175	-3.277		2011
MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG, Steyr/Österreich	100,00%	434.026	112.293		2011
MAN Truck & Bus Iberia S.A.U., Coslada (Madrid)/Spanien	100,00%	-4.757	-15.513		2011
MAN Truck & Bus UK Limited, Swindon (Wiltshire)/Großbritannien	100,00%	180.366	20.720		2011
MAN Last og Buss A/S, Lorenskog/Norwegen	100,00%	-813	-6.558		2011
MAN Nutzfahrzeuge Österreich Holding, Steyr/Österreich	99,99%	365.894	2.229		2011

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

3) Konsolidierte Zweckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00%

4) Stimmrechtsquote 32,82%; Zahlen der manroland AG (ohne Zwischenholding)

5) Stimmrechtsquote 17,37% (Eigenkapital und Ergebnis in Mio €)

6) vollkonsolidiert bis zum 31.03.2009

7) Die Angabe betrifft den Zeitraum 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011

™	Höhe des Anteils am Kapital	in Tsd. Euro		Fußnote	Jahr
		Eigenkapital	Ergebnis		
MAN Truck & Bus Czech Republic s.r.o., Cestlice/Tschechien	100,00%	33.057	1.858		2011
MAN Truck & Bus Sverige AB, Kungens Kurva/Schweden	100,00%	1.302	208		2011
MAN Gospodarska vozila Slovenija d.o.o., Ljubljana/Slowenien	100,00%	16.353	189		2011
MAN Kamion és Busz Kereskedelmi Kft., Dunaharaszti/Ungarn	100,00%	18.073	2.478		2011
MAN Türkiye A.S., Akyurt Ankara/Türkei	99,99%	59.411	14.828		2011
MAN Kamyon ve Otobüs Ticaret A.S., Ankara/Türkei	100,00%	20.601	-1.403		2011
MAN Truck & Bus Portugal S.U. Lda., Algés (Lissabon)/Portugal	100,00%	6.888	-2.073		2011
IPECAS-Gestao de Moveis S.A., Algés (Lissabon)/Portugal	100,00%	-	-	2)	-
MAN Truck & Bus Middle East and Africa FZE, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	100,00%	1.695	1.695		2011
MAN Truck & Bus Slovakia, s.r.o., Bratislava/Slowakei	100,00%	8.978	932		2011
MAN Truck and Bus RUS LLC, Moskau/Russische Föderation	100,00%	63.006	18.889		2011
OOO MAN Truck & Bus Production RUS, Sankt Petersburg/Russische Föderation	100,00%	10.644	-1.055		2011
MAN West-Vlaanderen N.V., Kobbegem (Brüssel)/Belgien	100,00%	-	-	2)	-
MAN Diesel & Turbo Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,00%	117.430	25.503		2011
MAN Diesel & Turbo South Africa (Pty) Ltd., Elandsfontein/Südafrika	100,00%	21.131	4.192		2011
MAN Diesel & Turbo China Production Co. Ltd., Changzhou/China	100,00%	7.345	-5.600		2011
MAN Diesel & Turbo Australia Pty. Ltd., North Ryde/Australien	100,00%	13.864	5.133		2011
MAN Diesel & Turbo UK Ltd., Stockport/Großbritannien	100,00%	59.953	13.961		2011
MAN Diesel & Turbo India Ltd., Aurangabad/Indien	73,44%	9.011	1.148		2011
MAN Diesel & Turbo Canada Ltd., Oakville/Kanada	100,00%	1.087	314		2011
MAN Diesel & Turbo Pakistan (Private) Limited, Lahore/Pakistan	100,00%	297	-469		2011
MAN Diesel & Turbo Operations Pakistan (Private) Ltd., Lahore/Pakistan	100,00%	944	256		2011
MAN Diesel & Turbo Brasil Limitada, Rio de Janeiro/Brasilien	100,00%	9.575	-436		2011
MAN Diesel & Turbo France SAS, Villepinte/Frankreich	100,00%	65.677	19.078		2011
MAN Diesel & Turbo Singapore Pte. Ltd., Singapur/Singapur	100,00%	13.911	8.694		2011
MAN Diesel & Turbo Hong Kong Ltd., Hongkong/China	100,00%	4.891	1.876		2011
MAN Diesel & Turbo Benelux B.V., Schiedam/Niederlande	100,00%	4.795	1.059		2011
MAN Diesel & Turbo Benelux N.V., Antwerpen/Belgien	100,00%	9.842	2.529		2011
MAN Diesel & Turbo North America Inc., Woodbridge/USA	100,00%	9.759	-99		2011
MAN Diesel & Turbo Korea Ltd., Pusan/Korea	100,00%	8.852	1.817		2011
PBS Turbo s.r.o., Velká Bíteš/Tschechien	100,00%	11.110	2.641		2011
MAN Diesel & Turbo Middle East (LLC), Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	100,00%	4.353	3.052		2011
MAN Diesel & Turbo Saudi Arabia LLC, Jeddah/Saudi Arabien	100,00%	390	-354		2011
Société de Mécanique de Précision de l'Aubois, Jouet/Frankreich	100,00%	1.150	-17		2011
MAN Diesel Shanghai Co. Ltd., Shanghai/China	100,00%	8.590	1.704		2011
MAN Turbo India Pvt. Ltd., Baroda (Vadodara)/Indien	100,00%	7.424	1.980		2011
MAN Diesel & Turbo Shanghai Co., Ltd., Shanghai/China	100,00%	7.815	1.455		2011
Renk Aktiengesellschaft, Augsburg	76,00%	197.064	27.907		2011
RENK Corporation, Duncan/USA	100,00%	4.934	899		2011
RENK-MAAG GmbH, Winterthur/Schweiz	100,00%	7.898	1.640		2011
RENK Test System GmbH, Augsburg	100,00%	1.851	817		2011
RENK LABECO Test Systems Corporation, Mooresville/USA	100,00%	677	53		2011
RENK France SAS, Saint-Ouen-l'Aumône/Frankreich	100,00%	6.523	2.618		2011
MAN Finance and Holding S.à r.l., Luxemburg/Luxemburg	100,00%	1.904.728	163.129		2011
MAN Capital Corporation, New Jersey/USA	100,00%	132.311	-2.217		2011
MAN Financial Services SpA, Dossobuono di Villafranca VR/Italien	100,00%	12.057	-5.150		2011
MAN Financial Services SAS, Evry Cedex/Frankreich	100,00%	7.848	200		2011
MAN Financial Services España S.L., Coslada (Madrid)/Spanien	100,00%	-37.543	-12.561		2011
MAN Financial Services Tüketici Finansmanı A.S., Ankara/Türkei	99,99%	4.798	377		2011
MAN Financial Services GesmbH, Eugendorf/Österreich	100,00%	6.163	1.198		2011
MAN Financial Services OOO, Moskau/Russische Föderation	100,00%	18.222	1.632		2011
MAN Financial Services Portugal, Unipessoal, Lda, Lissabon/Portugal	100,00%	-368	-725		2011
MAN Credit società finanziaria S.r.l., Dossobuono di Villafranca VR/Italien	100,00%	1.789	1.187		2011
MAN Financial Services Poland Sp. z o.o., Nadarzyn/Polen	100,00%	1.858	503		2011
MAN Location & Services S.A.S., Evry Cedex/Frankreich	100,00%	-3.149	-2.975		2011
Trucknology S.A., Luxemburg/Luxemburg	0,00%	31	0	3)	2011
MANTAB Holdings Limited, London/Großbritannien	0,00%	-	-	2)	-
MANTAB Funding Limited, London/Großbritannien	0,00%	-	-	2)	-
MANTAB Assets Limited, London/Großbritannien	0,00%	-	-	2)	-
MANTAB Trucks Limited, London/Großbritannien	0,00%	-	-	2)	-
MAN Financial Services plc, Swindon (Wiltshire)/Großbritannien	100,00%	59.159	5.174		2011
MAN Truck&Bus Mexico S.A. de C.V., El Marques/Mexico	100,00%	3.454	-10.819		2011
MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo/Brasilien	100,00%	1.522.441	211.039		2011

3. Nicht konsolidierte Gesellschaften (§ 296 Abs. 2 HGB)

MAN Personal Services GmbH, Dachau	100,00%	k.A.	k.A.	1)	-
MAN Truck & Bus Asia Pacific Co., Ltd., Bangkok/Thailand	99,99%	k.A.	k.A.		-
MAN Truck and Bus pvt. Ltd., Mumbai/Indien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.		-
MAN Truck & Bus (M) Sdn. Bhd., Rawang/Malaysia	70,00%	k.A.	k.A.		-
MAN Truck & Bus (Korea) Limited, Seoul/Südkorea	100,00%	k.A.	k.A.		-
ERF (Holdings) plc, Swindon/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.		-
MAN Truck & Bus Trading (China) Co., Ltd., Peking/China	100,00%	k.A.	k.A.		-

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

3) Konsolidierte Zweckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00%

4) Stimmrechtsquote 32,82%; Zahlen der manroland AG (ohne Zwischenholding)

5) Stimmrechtsquote 17,37% (Eigenkapital und Ergebnis in Mio €)

6) vollkonsolidiert bis zum 31.03.2009

7) Die Angabe betrifft den Zeitraum 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital	in Tsd. Euro		Fuß-note	Jahr
		Eigenkapital	Ergebnis		
MAN Truck & Bus Singapore Pte. Ltd., Singapur/Singapur	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Truck & Bus Kazakhstan LLP, Almaty/Kasachstan	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Properties (Pinetown) (Pty.) Ltd., Pinetown/Südafrika (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Properties (Midrand) (Pty.) Ltd., Midrand/Südafrika (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Properties (Pty.) Ltd., Johannesburg/Südafrika (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
LKW Komponenten s.r.o., Bánovce nad Bebravou/Slowakei	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN IT Services Österreich GesmbH, Steyr/Österreich (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Truck & Bus Licence GmbH, München	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Railway Mine & Plantation Equipment Ltd., London/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Turbo (UK) Limited, London/Großbritannien	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
tcu Turbo Charger GmbH, Augsburg	100,00%	k.A.	k.A.	1)	-
Aumonta GmbH, Augsburg	100,00%	k.A.	k.A.	1)	-
MAN Diesel Turbochargers Shanghai Co. Ltd., Shanghai/China	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Mirrlees Blackstone Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Fifty Two Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Ruston & Hornsby Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Paxman Diesels Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN B&W Diesel Services Ltd., Stockport/Großbritannien	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN B&W Diesel Electrical Services Ltd., Essex/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Ruston Diesels Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
SUNA Projects & Advisory Services Private Limited, Mumbai/Indien	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel ve Turbo Satis Servis Limited Sirketi, Istanbul/Türkei	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel South Africa (Proprietary) Limited, Kapstadt/Südafrika	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Kenya Ltd., Nairobi/Kenia	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Metalock Denmark A/S, Kopenhagen/Dänemark	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Poland Sp. z o.o., Gdansk/Polen	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Sverige AB, Göteborg/Schweden	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo España S.A.U., Madrid/Spanien	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Caribbean Power Application, S.L., Madrid/Spanien	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Italia S.r.l., Genua/Italien	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Chile Limitada, Valparaíso/Chile	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Portugal, Unipessoal, Lda., Setúbal/Portugal	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Bulgaria EOOD, Varna/Bulgarien	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Costa Rica Limitada, San Jose/Costa Rica	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Japan Ltd., Kobe/Japan	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Norge A/S, Oslo/Norwegen	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Iran Power Sherkate Sahami Khass, Teheran/Iran	96,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Hellas Ltd., Piraeus/Griechenland	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Panama Enterprises Inc., Panama-Stadt/Panama	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Russia Ltd., Moskau/Russische Föderation	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Latvia SIA, Riga/Lettland (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Centrales Diesel Export SAS, Villepinte/Frankreich	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Philippines Inc., Manila/Philippinen	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Canarias S.L., Las Palmas (Canary Island)/Spanien	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Guatemala Ltda., Guatemala City/Guatemala	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Qatar Navigation LLC, Doha/Katar	49,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
PT MAN Diesel & Turbo Indonesia, Jakarta/Indonesien	92,62%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Diesel & Turbo Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	49,00%	k.A.	k.A.	-	-
Gulf Turbo Services LLC, Doha/Katar	55,00%	k.A.	k.A.	-	-
RENK (UK) Ltd., London/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
COFICAL RENK Mancais do Brasil LTDA, Guararamirim/Brasilien	98,00%	k.A.	k.A.	-	-
RENK Transmisyon Sanayi A.S., Istanbul/Türkei	55,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Grundstücksgesellschaft mbH, Oberhausen	100,00%	k.A.	k.A.	1)	-
MAN Unterstützungskasse GmbH, München	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Leasing GmbH & Co. Gamma KG, München	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MBC Mobile Bridges Corp., Houston, Texas/USA (inaktiv)	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
Ortan Verwaltung GmbH & Co. Objekt Karlsfeld KG, Pöcking	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Objekt Heilbronn KG, Oberhausen	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN Erste Beteiligungs GmbH, München	100,00%	k.A.	k.A.	-	-
MAN IT Services GmbH, München	100,00%	k.A.	k.A.	1)	-

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

3) Konsolidierte Zweckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00%

4) Stimmrechtsquote 32,82%; Zahlen der manroland AG (ohne Zwischenholding)

5) Stimmrechtsquote 17,37% (Eigenkapital und Ergebnis in Mio €)

6) vollkonsolidiert bis zum 31.03.2009

7) Die Angabe betrifft den Zeitraum 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital	in Tsd. Euro		Fußnote	Jahr
		Eigenkapital	Ergebnis		

4. Sonstige Gesellschaften

A. At Equity bilanzierte Unternehmen

A1. Gemeinschaftsunternehmen

MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien	50,00%	8.091	-6.631		2010
MAN Financial Services SA (Pty) Ltd, Johannesburg/Südafrika	50,00%	k.A.	k.A.		2010
Scania-MAN Administration ApS, Frederiksberg/Dänemark	50,00%	11	0		2011

A2. Assoziierte Unternehmen

Hörmann Automotive Components GmbH & Co. KG, Gustavsburg	40,00%	11.347	3.584		2010
OOO EURO-Leasing RUS, Rjasan/Russische Föderation	60,00%	-	- 2)		-
JV MAN AUTO - Uzbekistan Limited Liability Company, Samarkand City/Usbekistan	49,00%	4.899	2.088		2010
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München	49,00%	5.010	2.293		2010
Atlas Power Ltd., Karachi/Pakistan	33,54%	60.278	13.568 7)		2011
Roland Holding GmbH, München	22,83%	41.592	-436.611 4)		2010
Sinotruk (Hong Kong) Limited, Hongkong/China	25,00%	2.239.863	190.634		2010
Ferrostaal Aktiengesellschaft, Essen	30,00%	274.343	4.262 6)		2008

B. At Cost bilanzierte Unternehmen

Kosiga GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	47,50%	k.A.	k.A.		-
FFK Fahrzeugservice Förtsch GmbH, Kronach	30,00%	k.A.	k.A.		-
Coburger Nutzfahrzeuge Service GmbH, Coburg (inaktiv)	30,00%	k.A.	k.A.		-
Neoplan Ghana Ltd., Kumasi/Ghana	45,00%	k.A.	k.A.		-
Obermeier Trailertechnik GmbH, Egelin-Nord	24,00%	k.A.	k.A.		-
PosernConnect GmbH, Sittensen	49,00%	k.A.	k.A.		-
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EURO-Leasing GmbH, Matthias Hinners und Helge Richter GbR, Sittensen	50,00%	k.A.	k.A.		-
Scavino S.r.l., Alba/Italien	30,00%	k.A.	k.A.		-
De Pretto Industrie S.r.l., Schio/Italien	51,00%	k.A.	k.A.		-
MTC Marine Training Center Hamburg GmbH, Hamburg	24,80%	k.A.	k.A.		-
RENK U.A.E. LLC, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	49,00%	k.A.	k.A.		-
Scania AB, Södertälje/Schweden	13,35%	3.350.176	953.572 5)		2010
Verwaltungsgesellschaft Wasseralfingen mbH, Aalen	50,00%	k.A.	k.A.		-

- 1) Ergebnisabführungsvertrag
- 2) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten
- 3) Konsolidierte Zweckgesellschaft mit einem Anteil am Kapital von 0,00%
- 4) Stimmrechtsquote 32,82%; Zahlen der manroland AG (ohne Zwischenholding)
- 5) Stimmrechtsquote 17,37% (Eigenkapital und Ergebnis in Mio €)
- 6) vollkonsolidiert bis zum 31.03.2009
- 7) Die Angabe betrifft den Zeitraum 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN SE vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 31. Januar 2012

MAN SE

Der Vorstand

Dr. Georg Pachta-Reyhofen

Frank H. Lutz

Jörg Schwitalla

Dr.-Ing. René Umlauf

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MAN SE, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 31. Januar 2012

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan Konerding
Wirtschaftsprüfer

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

MAN SE

Ungererstr. 69

80805 München

Telefon: +49 89 36098-0

Telefax: +49 89 36098-250

www.man.eu